
1056/J XXVIII. GP

Eingelangt am 11.04.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Ing. Harald Thau
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft
betreffend **Einsatz von PFAS-haltigen Feuerlöschern**

Im September 2024 veröffentlichte die Europäische Kommission neue Beschränkungen für die Verwendung von Undecafluorhexansäure (PFHxA) und verwandten Stoffen, einer Untergruppe der sogenannten PFAS-Chemikalien. Diese sogenannten „Ewigkeitschemikalien“ sind für ihre besonders hohe Umweltpersistenz und potenziell gesundheitsgefährdenden Eigenschaften bekannt. Die Maßnahmen betreffen eine Vielzahl von Produkten, darunter auch bestimmte Anwendungen in Feuerlöschschäumen.¹

Löschschäume sind dabei eine der Hauptquellen für PFAS-Verunreinigungen in der Umwelt. Aktuell sollen sich nach wie vor zahlreiche PFAS-haltige Feuerlöcher im aktiven Einsatz befinden. Diese Geräte kommen aber nicht nur bei Feuerwehren zum Einsatz, sondern sind auch in Einrichtungen der öffentlichen Hand weit verbreitet.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage

1. Sind derzeit PFAS-haltige Feuerlöcher in Ihrem Ministerium sowie nachgeordneten Dienststellen im Einsatz?
 - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufgliederung nach Zentralstelle und nachgeordneten Dienststellen)
 - b. Wenn ja, wo sind diese gelagert / sind sie frei zugänglich?
 - c. Wenn ja, wann sollen diese ausgetauscht werden?
2. Liegen Ihrem Ministerium konkrete Erhebungen über den Bestand PFAS-haltiger Feuerlöcher in öffentlichen Einrichtungen vor?

¹ vgl Europäische Kommission
https://germany.representation.ec.europa.eu/news/schutz-fur-gesundheit-und-umwelt-die-verwendung-einer-untergruppe-von-pfas-chemikalien-wird-2024-09-19_de (abgerufen am 04.04.2025)

- a. Wenn ja, wann wurden diese durchgeführt?
 - b. Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei dokumentiert?
 - c. Wenn ja, welche öffentlichen Einrichtungen sind konkret betroffen? (Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen etc.)
3. Gilt aktuell ein generelles Verbot von PFA-Chemikalien in Österreich?
 - a. Wenn ja, seit wann?
 - b. Wenn ja, was konkret erfasst dieses Verbot? (Produkte, Verwendungszwecke etc.)
 - c. Wenn ja, wer ist/war mit der Umsetzung dieses Verbots befasst?
 - d. Wenn ja, aufgrund welcher Datenlage wurde das Verbot erlassen?
 - e. Wenn nein, ist ein solches geplant?
 - f. Wenn nein, wann und für welchen Anwendungsbereich soll ein solches Verbot umgesetzt werden?
4. Welche Umstellungs- oder Entsorgungsprogramme gibt es derzeit für PFA-haltige Produkte, wie z.B. Feuerlöscher?